

Niederschrift
über die Sitzung des Ausschusses für den öffentlichen Personennahverkehr
(10. Wahlzeit) des Landkreises Trier-Saarburg am 21.05.2019 im
Besprechungsraum 318 a der Kreisverwaltung Trier-Saarburg in Trier

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:00 Uhr

Anwesenheit

Vorsitz

Frau Kreisbeigeordnete Jutta Roth-Laudor

Mitglieder

Herr Konrad Geidies

Herr Sascha Hermes

Herr Paul Neumann

Herr Walter Rausch

Frau Kathrin Schlöder

Herr Dr. Karl-Georg Schroll

Herr Hans Steuer

Verwaltung

Herr Stephan Schmitz-Wenzel

Frau Elke Hilges

Schriftführer

Herr Friedrich Mick

Gäste

Frau Barbara Schwarz

nicht anwesend:

Mitglieder

Herr Wolfgang Benter

- entschuldigt -

Herr Hartmut Heck

- entschuldigt -

Herr Sascha Kohlmann (Vertreter von Hr. Weber)

- entschuldigt -

Frau Quijano-Burchardt

- entschuldigt -

Herr Alfons Peter Rodens (Vertreter von Hr. Benter)

- entschuldigt -

Herr Joachim Weber

- entschuldigt -

mit beratender Stimme

1. Kreisbeigeordneter Arnold Schmitt

- entschuldigt -

Kreisbeigeordneter Helmut Reis

- entschuldigt -

Zur Geschäftsordnung

Frau Kreisbeigeordnete Roth-Laudor, Sitzungsvorsitzende, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses für den öffentlichen Personennahverkehr, Vertreter der Verwaltung und als Gast Frau Barbara Schwarz vom ZV VRT. Sie stellt die form- und fristgerechte Zusendung der Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des ÖPNV-Ausschusses fest.

Öffentlicher Teil

TOP 1. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 09.04.2019

Gegen die Niederschrift gibt es keine Wortmeldung, so dass sie als genehmigt gilt.

TOP 2: Vorbereitung der Sitzung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Region Trier am 22.05.2019

Die Vorsitzende verweist auf die übersandten Unterlagen zur nächsten Sitzung des ZV VRT am 22.05.2019. Die Vorlagen werden von Frau Barbara Schwarz, ZV VRT, und Herrn Schmitz-Wenzel vorgetragen.

zu TOP 1 der Sitzung des ZV VRT / Mitteilungen

- keine Mitteilungen -

zu TOP 2 der Sitzung des ZV VRT / Niederschrift der 19. öffentlichen Sitzung vom 29.01.2019

Frau Schwarz teilt mit, dass die Niederschrift der 19. öffentlichen Sitzung am 29.03.2019 im Internet eingestellt wurde.

Der ÖPNV-Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

zu TOP 3 der Sitzung des ZV VRT / MoselCard

Die Vorsitzende verweist auf die übersandten Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt. Frau Schwarz teilt mit, dass die Geschäftsführerin der Mosellandtouristik das Projekt in der Sitzung des ZV VRT vorstellen wird. Dem VRT wurde dieses Gäste Ticket Ende des vergangenen Jahres vorgestellt. Das Gebiet der Mosellandtouristik erstreckt sich entlang der Mosel von Koblenz bis zur französischen Grenze – somit sind die Verbände VRT und VRM angesprochen worden. Mit jährlich rund zwei Millionen Gästeankünften und rund sieben Millionen Übernachtungen ist die Ferienregion Mosel-Saar die führende Tourismusregion in Rheinland-Pfalz. Die MoselCard soll eine verpflichtende GästeCard bei den beteiligten Betrieben sein und soll

personalisiert an alle Gäste ausgegeben werden. Der Gast, der die MoselCard erst bei der Anreise erhält, soll vom Tag seiner Anreise (Check-In) bis zum Tag seiner Abreise den ÖPNV kostenfrei nutzen können. Das aktuelle Kalkulations- und Verrechnungsmodell für die MoselCard sieht zum jetzigen Zeitpunkt einen unverbindlichen Umlagebeitrag von 2,80 € pro Erwachsenen/pro Nacht und 1,70 € für Kinder von 6 bis 14 Jahre vor. Kinder bis 5 Jahre nehmen kostenlos teil. Im Gegenzug verpflichten sich angeschlossene Freizeiteinrichtungen und der öffentliche Personennahverkehr zu einer kostenfreien Nutzung durch den Karteninhaber. Der Auszahlungsbetrag pro Übernachtung/Person (pro ausgegebene Card) soll für den ÖPNV bei 60 Cent (brutto) liegen. Die Ausschüttung der Einnahmen soll an den Verkehrsverbund erfolgen, in dem der teilnehmende Beherbergungsbetrieb verortet ist. Zu erstellen ist hierfür noch ein entsprechender Schlüssel, welcher die Einnahmen auf die Verkehrsunternehmen u.a. auch für den Bereich der grenzüberschreitenden Schienenangebote (DB Regio/SPNV Nord) verteilt. Der VRM hat bereits der Einführung der MoselCard zugestimmt.

Beschluss (ÖPNV-Ausschuss)

Der ÖPNV-Ausschuss empfiehlt seinen Mitgliedern, in der Zweckverbandsversammlung des VRT entsprechend dem Vorlagenbeschluss Nr. 20.3/2019 abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

zu TOP 4 der Sitzung des ZV VRT/ Vorabbekanntmachung Linienbündel Ruwertal-Hochwald

Die Vorsitzende verweist auf die übersandten Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt. Weitere Erläuterungen sind nicht erforderlich.

Beschluss (ÖPNV-Ausschuss)

Der ÖPNV-Ausschuss empfiehlt seinen Mitgliedern, in der Zweckverbandsversammlung des VRT entsprechend dem Vorlagenbeschluss Nr. 20.4/2019 abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

Zu TOP 5 der Sitzung des ZV VRT/Kooperations- und Finanzierungvertrag Linienbündel Ruwertal-Hochwald

Den Sitzungsunterlagen ist der Entwurf des Kooperations- und Finanzierungsvertrages über den Betrieb von Verkehrsdienstleistungen

und die Vergabe im Buspersonennahverkehr und AST-/Rufbus-Verkehr im Gebiet des Zweckverbandes Region Trier im Linienbündel Ruwertal-Hochwald vorgelegt worden. Aufgabenträger im Linienbündel Ruwertal-Hochwald sind der Landkreis Trier-Saarburg und der SPNV-Nord sowie der ZV VRT. Weitere Erläuterungen sind nicht erforderlich.

Beschluss (ÖPNV-Ausschuss)

Der ÖPNV-Ausschuss empfiehlt seinen Mitgliedern, in der Zweckverbandsversammlung des VRT entsprechend dem Vorlagenbeschluss Nr. 20.5/2019 abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

zu TOP 6 der Sitzung des ZV VRT / Kooperations- und Finanzierungsvertrag Linie 303

Die Vorsitzende verweist auf die übersandten Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt. Dieser Vertrag betrifft letztendlich den Eifelkreis Bitburg-Prüm, den Landkreis Bernkastel-Wittlich sowie den ZV VRT. Der Landkreis Trier-Saarburg ist davon nicht betroffen.

Beschluss (ÖPNV-Ausschuss)

Der ÖPNV-Ausschuss empfiehlt seinen Mitgliedern, in der Zweckverbandsversammlung des VRT entsprechend dem Vorlagenbeschluss Nr. 20.6/2019 abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

zu TOP 7 der Sitzung des ZV VRT / Änderung Allgemeine Vorschrift

Frau Schwarz teilt hierzu mit, dass die Verkehrsunternehmen sich auf Basis der Verkehrserhebung aus dem Jahr 2015 auf neue Verteilungsschlüssel im Rahmen des Einnahmenaufteilungsverfahrens (EAV) verständigt haben. Die neuen Verteilungsschlüssel sollen ab dem Jahr 2017 stufenweise Anwendung finden und ab dem Jahr 2020 vollumfänglich gelten. Die neuen Verteilungsschlüssel werden bei einigen Unternehmen zu geringeren, bei anderen zu höheren Erlösen führen. Die DB Bahn ist hierbei der Gewinner.

Bei der Neuberechnung mit den neuen Verteilungsschlüsseln für 2017 ergibt sich ein Ausgleichsbetrag i. H. v. etwa 714.000 € (Steigerung i. H. v. rund 40 T€ verglichen mit dem ursprünglichen Wert 2017 (674.000 €)). Den Verkehrsunternehmen steht demnach ein um etwa 40 T€ höherer Ausgleichsbetrag (insgesamt für alle teilnehmenden Unternehmen) für 2017

zu. Die Werte für 2018 und 2019 sind noch zu berechnen. Die Kosten für den Landkreis Trier-Saarburg liegen bei rd. 5.000 €.

Beschluss (ÖPNV-Ausschuss)

Der ÖPNV-Ausschuss empfiehlt seinen Mitgliedern, in der Zweckverbandsversammlung des VRT entsprechend dem Vorlagenbeschluss Nr. 20.7/2019 abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

zu TOP 8 der Sitzung des ZV VRT / Neuorganisation VRT

Die Vorsitzende verweist auf die übersandten Unterlagen zu diesem Tagesordnungspunkt. Frau Schwarz teilt mit, dass mittlerweile die Unstimmigkeiten zwischen der Aufsichts- und Dienstleistungsbehörde (ADD) Trier und dem VRT erledigt sind. Sie verweist auf den vorliegenden Prüfvermerk zur finanziellen Leistungsfähigkeit des ZV VRT, seiner Mitglieder und zu Ziffer 4.1.3. der Verwaltungsvorschrift zu § 103 GemO, die den Mitgliedern der Verbandsversammlung am 29.03.2019 zur Verfügung gestellt wurde.

Seitens der Verbandsversammlung sind bis zum 12.04.2019 (Ablauf der Rückmeldefrist) keine Einwände gegen den Prüfvermerk eingegangen. Gemäß den bereits vorliegenden Beschlüssen, wurde der Anteilskaufvertrag zum Erwerb weiterer Geschäftsanteile an der VRT GmbH somit am 20.05.2019 gezeichnet. Der Gesellschaftsvertrag der VRT GmbH wurde kurzfristig von der ADD und von Notar Dr. Dempfle geringfügig angepasst. Die Änderungen sind aus den übersandten Unterlagen ersichtlich. Ebenfalls gemäß Beschlusslage wurde der Kooperationsvertrag zwischen der Unternehmensgesellschaft Verkehrsverbünde Rheinland-Pfalz (UVRP) und der VRT GmbH inzwischen gezeichnet. Die Umstrukturierung zum Aufgabenträgerverbund ist damit erfolgt.

Beschluss (ÖPNV-Ausschuss)

Der ÖPNV-Ausschuss empfiehlt seinen Mitgliedern, in der Zweckverbandsversammlung des VRT entsprechend dem Vorlagenbeschluss Nr. 20.8/2019 abzustimmen.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

Zu TOP 9 der Sitzung des ZV VRT / /Verschiedenes

- keine Wortmeldungen -

TOP 3: Kooperations- und Finanzierungsvertrag Linienbündel Ruwertal-Hochwald – Beschlussvorlage über Vertrag

Die Vorsitzende verweist auf die übersandte Beschlussvorlage.

Beschluss ÖPNV-Ausschuss

Der Ausschuss für den öffentlichen Personennahverkehr stimmt dem Kooperations- und Finanzierungsvertrag für das Linienbündel Ruwertal-Hochwald zu.

Abstimmungsergebnis: - einstimmig -

TOP 4: Mitteilungen / Verschiedenes

Ausschussmitglied Neumann bittet den ZV VRT, dass das Jobticket intensiver beworben werden muss. Frau Schwarz teilt dazu mit, dass man derzeit Gespräche mit der Handwerkskammer Trier sowie der Industrie- und Handelskammer Trier führe.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die Vorsitzende den öffentlichen Teil der Sitzung.